

Gedächtnistraining mit „Wow“-Momenten



„Wer von euch glaubt, dass ihr euch am Ende des Kurses 60 Wörter gemerkt haben werdet?“, fragt Gregor Staub am Anfang seines Seminars.

Von Daniel Noglik

Der Schweizer Coach Gregor Staub brachte Rhaderferner Gymnasiasten dazu, sich mehr als 60 Wörter in nicht einmal einer Stunde zu merken. Die Schüler waren verblüfft über ihre eigenen Fähigkeiten. Der 59-Jährige brachte den Fünft- bis Neuntklässlern erstaunlich einfach anzuwendende Tricks bei. Dank imaginärer Bilder konnten sie Zahlenreihen behalten.

Rhaderferner - Von einem Bullen mit einer Nachtigall auf dem Kopf, dem „hohlen“ US-Präsidenten Bush junior und Katzen, die Porsche fahren, erzählte am Montag Gregor Staub 600 Gymnasiasten vom Fehn. Nein, der Schweizer Gedächtnistrainer referierte nicht über kreatives Schreiben – sondern gab in der Aula der Erich-Kästner-Schule ein Seminar, bei dem die Fünft- bis Neuntklässler lernten, sich Dinge schnell und einfach zu merken.

Mithilfe der oben genannten und anderer imaginärer Bilder merkten sich die Schüler Zahlenreihen – in einem beeindruckenden Tempo. „Wer hätte gedacht, dass ihr innerhalb von vier Minuten 20-stellige Ziffernfolgen behalten könnt?“, fragte Staub nach der Übung. Fast niemand. Denn als der Trainer vor der Einheit eine ähnliche Frage gestellt hatte, war kaum eine Hand nach oben gegangen.

Imposant war es, dass die Schüler nach nicht einmal einer Stunde 60 Wörter, eine dazugehörige Ziffer und andere Assoziationen auswendig konnten. So war der Ex-US-Präsident Ronald Reagan dem Technikpult in der Aula zugeordnet, weil es dort regne. Das Pult wiederum entsprach der Ziffer sieben, weil dort die sieben Zwerge herumturtelten.

Unterstützung auf der Bühne bekam Staub von der Lehrerin Franziska Kohner. Sie hatte sich bereits zuvor mit dem Merk-Experten zu einem Experiment verabredet: Sie lernte an einem einzigen Nachmittag 200 schwedische Wörter. Warum sich Staub den Beruf des Gedächtnistrainer ausgesucht hat? „Ich wollte etwas machen, was keiner kann.“

Titel: Gedächtnistraining mit „Wow“-Momenten

Datum: 05.12.2013

Quelle: General Anzeiger